

## Direktanschluss an das Stromnetz

**Achtung:** Diese Arbeiten dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden! Der entsprechende Stromkreis ist vor der Installation stromlos zu schalten.

Der Rollladen-Gurtwickler kann direkt an das Stromnetz angeschlossen werden. Öffnen Sie hierzu mit einem Gegenstand (z.B. einem Schraubendreher) die Klemmenabdeckung auf der Rückseite des Bedienteiles (siehe Abb. 16).

Lösen Sie mit einem Schraubendreher zuerst die beiden Schrauben der Anschlussklemme (siehe Abb. 17). Drehen Sie jetzt die Schraube der Zugentlastung heraus (siehe Abb. 18) und entnehmen das Kabel.

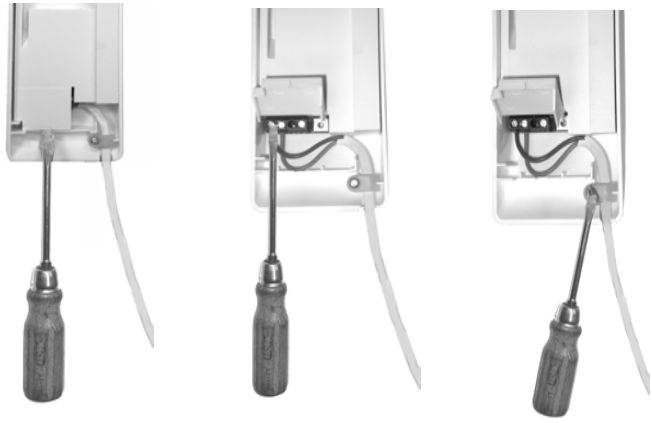


Abb. 16

Abb. 17

Abb. 18

Stecken Sie jetzt die Phase- und Nullleiter-Kabel Ihrer Hausinstallation wie in Abb. 19 dargestellt in die beiden linken Klemmen (Reihenfolge beliebig) und drehen die beiden Klemmschrauben wieder ein.

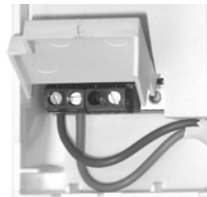


Abb. 19

Legen Sie das Kabel wie in Abb. 18 dargestellt wieder in die Zugentlastung und drehen diese Schraube ebenfalls mit einem Schraubendreher wieder ein.

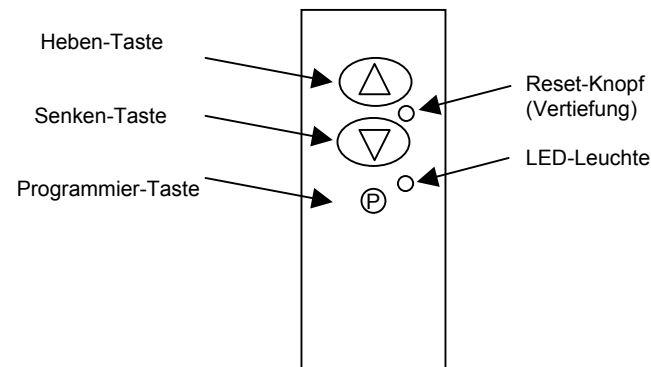
## Technische Daten:

Art.-Nr.:	R-23250
Versorgungsspannung	230 VAC 50 Hz
Betriebsspannung	24 V
Zugkraft	ca. 25 kg / 250 N
Leistung	max. 70 W
Leistung im Ruhezustand	ca. 1 W
Gurtbreite	bis 23 mm
Gurtaufnahme	ca. 4,5 m bei Standard-Gurtstärke 1,3 mm (ca. 10 m bei Verwendung des großen Wickelrades)
Kurzzeitbetrieb	max. 5 Minuten
Schutzklasse	II (Schutzart IP20 nur für trockene Räume)
Netzanschluss	H05 VV-F 2 x 0,75 mit Eurostecker
Material	Recyclingfähig
Gefertigt nach Bestimmungen	ElektroG, RoHS
Prüfzeichen	Geprüft nach EN 60335-1:2002(A2:2006)
Abmessungen Bedienteil	LG/AGS, CE 6x23,5x4 cm (BxHxT)

## Störungen beseitigen:

Störung	Anmerkung	Was ist zu tun?
Keine Funktion des Antriebs.	Spannungsversorgung ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Verkabelung zwischen Antrieb und Steckdose.
Rollladen fährt nicht nach unten	1) Es liegt eine Störung der Rollladen-	1) Überprüfen Sie zuerst die komplette

oder fährt oben zu fest am oberen Anschlag an.	Anlage vor.  2) Der Rollladen ist zu leicht.	Anlage und beseitigen Sie die evtl. Störung.  2a) Beschweren Sie ihn (Passendes Flacheisen in die unterste Lammelle einlegen) 2b) setzen Sie oben einen zusätzlichen Stop-Punkt bei der Aufwärtsfahrt, einige Zentimeter unterhalb des oberen Anschlages.
Der Rollladen bleibt nicht an den eingestellten Endpunkten stehen.	Der Gurt hat sich gedehnt.	Führen Sie ein Reset durch (siehe Seite 3).
Schaltzeiten sind verschoben	Mögliche Ursache: (kurzzeitiger) Stromausfall. Die interne Uhr bleibt stehen. Schaltzeiten werden entsprechend verschoben.	Zeitsteuerung neu einstellen (siehe Seite 3).
Surrendes Geräusch unter starker Last.	Die Zuglast ist größer als 250N (25 kg)	Stellen Sie sicher, dass der Rollladen nicht hakt. Kontrollieren Sie das Zuggewicht am Gurt. Nehmen Sie dazu eine mechanische Personenwaage zu Hilfe. Stellen Sie sich auf die Waage. Beim Ziehen am Gurt werden Sie um die für den Gurt aufzuwendende Kraft leichter. Die Differenz zwischen Ihrem Körpergewicht und dem Anzeigewert beim Ziehen am Gurt darf nicht mehr als 25 kg sein.
Schnell blinkende LED und Rollladen nicht ganz oben oder unten.	Stromausfall während der Abwärts-/ Aufwärtsfahrt oder Mechanische Blockade des Rollladens während der Aufwärtsfahrt	Nach dem Drücken einer beliebigen Taste wird der Rollladen in die untere Endlage gefahren und dann ganz nach oben. Blockade beseitigen. Nach dem Drücken einer beliebigen Taste wird der Rollladen in die untere Endlage gefahren und dann ganz nach oben. <b>ACHTUNG!</b> Eine eventuell aktivierte Zeitautomatik wird ausgeschaltet und die gespeicherten Zeiten werden gelöscht.



Schema-Zeichnung Abb. 20

## Montage- und Sicherheitsanweisungen:

### ECG R-23251 Stand 12-08 Rollladen-Gurtwickler für Unterputz-Installation

- Achtung:** Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen. Diese Anweisungen sind aufzubewahren.
- Bitte lesen Sie diese Montageanleitung genau durch, um Fehler zu vermeiden und eine einwandfreie Funktion des Gurtwicklers zu gewährleisten. Alle Montageanweisungen befolgen.
- Vor Reparaturarbeiten ist der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen oder bei Festanschluss ist der Stromkreis spannungslos zu machen.
- Lassen Sie evtl. notwendige Elektroarbeiten, Reparaturen oder Störungen am Rollladenantrieb nur durch einen zugelassenen Fachmann ausführen.
- Überprüfen Sie Ihre Rollladenanlage auf einwandfreie Funktion. Der Rollladen muss sich per Handbedienung leichtgängig heben und senken lassen. Das Gurtband darf nicht ausgefranst sein, der Rollladen darf nicht klemmen. Tauschen Sie beschädigte Teile aus.
- Überprüfen Sie den Gurtwickler vor der Montage auf evtl. Beschädigungen. Der Einsatz defekter Geräte kann zu einer Gefährdung von Personen und Gegenständen führen.
- Der Antrieb darf nur in vollständig montiertem Zustand in der Wand in Betrieb genommen werden.**
- Den Antrieb nur in trockenen Räumen und mit dem Originalzubehör (Sonnensensor, etc.) verwenden.
- Der Antrieb ersetzt mechanische Unterputz-Gurtwickler mit einer Gurtbreite bis max. 23 mm.
- Verwenden Sie nur Gurtbänder in der zulässigen Länge. Längere Gurtbänder können zur Beschädigung des Gurtwicklers führen.
- Zulässige Gurtlänge bei Gurtstärke 1,3 mm ist max. 4,5 m. (Bei dem als Zubehör erhältlichen großen Wickelrad ist die zulässige Gurtlänge 10 m.)
- Für Rollläden (ohne Getriebe) mit Kunststoffprofilen bis ca. 6 m<sup>2</sup>.
- Bevor der Antrieb installiert wird, sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtungen, die nicht für die Betätigung des Gurtwicklers benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Es ist darauf zu achten, dass der Stecker jederzeit zugänglich ist. Er darf nicht von Schränken oder ähnlichem verdeckt werden.
- Die gesamte Rollladen-Anlage ist regelmäßig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Kabel zu überprüfen. Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Den sich bewegenden Rollladen beobachten und Personen fernhalten, bis dieser vollständig geschlossen oder geöffnet ist.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen.
- Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden wenn sie den Gurtwickler bedienen.
- Gurtwickler vom Versorgungsnetz trennen, wenn Arbeiten wie z.B. Fensterputzen durchgeführt werden.
- Bei geöffnetem Rollladen muss der Rollladengurt noch zweimal um die obere Gurttrommel gewickelt sein, um eine Beschädigung der Rollladenanlage bei der Grundeinstellung zu vermeiden.
- Bitte bewahren Sie diese Montageanleitung und Ihre Kaufquittung gut auf. Im Garantiefall legen Sie den beigelegten Garantie-Pass mit Händlerstempel und Ihrer Kaufquittung vor. Die Übertragung des „Garantie-Passes“ an Dritte ist nicht statthaft.
- Der Gurtwickler darf nur mit dem Funkempfänger Typ 23700 und den Handsendern Typ 23705 und 23710 ausgerüstet werden.

Bei unsachgemäßem Gebrauch, gewaltsamer Beschädigung oder Öffnen der inneren Abdeckung des Bedienteiles verfällt der Garantieanspruch.

LOTT GmbH  
In der Aue 8 – 10 \* D-63584 Gründau  
Telefon: + 49 (0) 60 51 – 92 59 30  
Fax: + 49 (0) 60 51 – 92 59 44  
Internet: www.lottgmbh.com  
E-Mail: info@lottgmbh.com

DE 95507981



## Zum Lieferumfang gehören:

Ein elektrischer Rollladen-Gurtwickler bestehend aus:  
1 x Bedienteil, ca. 1,5 m Zuleitung mit Eurostecker  
1 x Wickelteil

1 x Sonnensensor Zuleitung ca. 1,3 m mit Stecker  
1 x diese Bedienungsanleitung

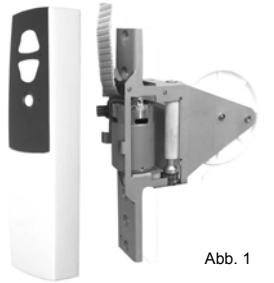


Abb. 1

## Sie benötigen folgendes Werkzeug:

- evtl. Schere
- 1 Kreuz- und 1 Schlitzschraubendreher
- evtl. Lineal oder Gliedermaßstab

## Montage:

Lassen Sie zuerst Ihren Rollladen vollständig herunter.

Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Befestigungsschrauben der Verblendung an der Wand (siehe Abb. 2) und verwahren die Schrauben für die spätere Wiederverwendung.

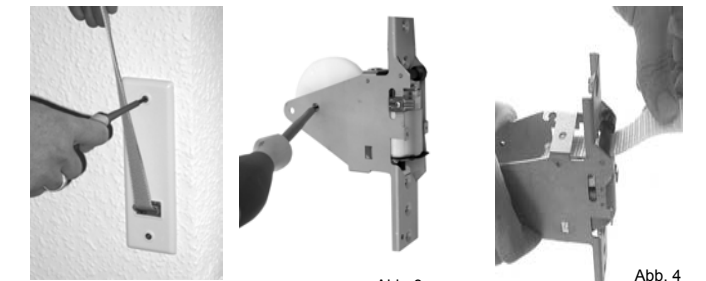


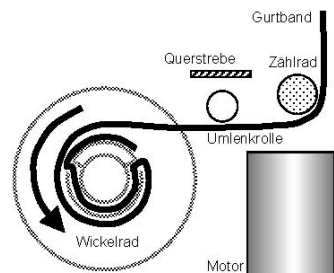
Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Ziehen Sie den mechanischen Gurtwickler aus der Wand heraus (Achtung: Die Feder des mechanischen Gurtwicklers kann unkontrolliert zurückschnellen). Blockieren Sie das Federhaus mit der Blechlasche.

Entnehmen Sie das Gurtband und schneiden es ca. 30 cm unterhalb der Wandöffnung ab. Nehmen Sie den Rollladen-Gurtantrieb zur Hand und entfernen die Schraubenabdeckung auf der Vorderseite. Lösen Sie die beiden unverlierbaren Schrauben und nehmen das Bedienteil vom Wickelteil ab.



Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Befestigungsschraube des Wickelrades (siehe Abb. 3).

Ziehen Sie das Wickelrad vorsichtig heraus und entnehmen die Hülse in der Mitte des Rades. Führen Sie nun den Gurt von vorne unterhalb der schwarzen Rolle und unterhalb der weißen inneren Rolle in das Wickelteil ein (siehe Abb. 4).

Ziehen Sie den Gurt ca. 30 cm auf der anderen Seite heraus. Achten Sie darauf, dass das Gurtband vom Wandaustritt bis zum Wickelteil nicht verdreht ist.

Legen Sie den Gurt wie abgebildet in die Führung des Wickelrades ein. Dabei sollte das Gurt-Ende links ca. 3 cm herausragen (siehe Abb. 5). Drehen Sie das Wickelrad nach links gegen den Uhrzeigersinn bis der Gurt 2 x vollständig um die Führung gewickelt ist.



Stecken Sie nun die Hülse zurück in das Wickelrad. Setzen Sie das Wickelrad wieder in das Wickelteil ein und prüfen Sie den korrekten Sitz: Die Zähne am Rand des Wickelrades greifen in die senkrechte Antriebswelle ein (siehe Abb. 6)



Abb. 5

Stecken Sie die gemäß Abb. 3 herausgedrehte Schraube wieder in die Halterung des Wickelrades und drehen diese mit einem Schraubendreher fest.

Schieben Sie das Wickelteil in die Wandöffnung (siehe Abb. 7) und befestigen Sie dieses mit den gemäß Abb. 2 herausgedrehten Schrauben der Verblendung (siehe Abb. 8).



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

**Achten Sie auf den sicheren Halt der Schrauben!**

Nehmen Sie nun die Blende des Bedienteiles ab (siehe Abb. 10) und setzen Sie das Bedienteil auf das Wickelteil in der Wand. Drehen Sie die beiden unverlierbaren Schrauben mit einem Schraubendreher ein (siehe Abb. 9). Setzen Sie die Blende wieder auf das Bedienteil (siehe Abb. 10).

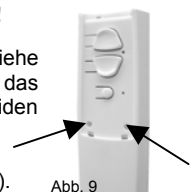


Abb. 9

Stecken Sie nun den Stecker des Rollladen-Gurtwicklers in die Steckdose – die LED blinkt schnell und zeigt die Bereitschaft zur Inbetriebnahme.



Abb. 10

Die Montage ist somit abgeschlossen – fahren Sie bitte fort wie rechts unter dem Punkt **Inbetriebnahme** beschrieben. Bei einem Direktanschluss des Rollladen-Gurtantriebes ohne Stecker siehe hierzu Seite 4.

**Sonnensensor anschließen:**

Um den Sonnensensor anzuschließen heben Sie die Blende des Bedienteiles ab (siehe Abb. 10).

Drücken Sie zuerst vorsichtig den Stecker des Sonnensensors auf die sechs Stifte in der Mitte auf der Oberseite des Gerätes (siehe Abb. 11a), das Kabel zeigt dabei nach hinten zur Wand (siehe Abb. 11b).



Abb. 11a

Setzen Sie die Blende wieder auf den Rollladen-Gurtantrieb (siehe Abb. 10), wobei das Kabel des Sonnensensors wahlweise rechts oder links durch die Einkerbungen an der Blende nach außen geführt wird.



Abb. 11b

Reinigen Sie die Fensterscheibe und drücken den Sonnensensor an gewünschter Position auf die Scheibe. Info: Der Rollladen-Gurtantrieb senkt den Rollladen bei direkter Sonneneinstrahlung (nach ca. 15 Min.) herab bis zur Position des Sonnensensors.)

Erneutes Heben / Senken erfolgt durch Betätigen der Bedientaste, der Sonnenautomatik oder durch die aktivierte Zeitsteuerung.

Zum Entfernen oder Versetzen des Sonnensensors ziehen Sie bitte nur an dem Zapfen des durchsichtigen Saugringes (siehe Abb. 12). Ziehen / Drücken an der weißen Kunststoff-kappe kann zur Zerstörung des Sonnensensors führen.

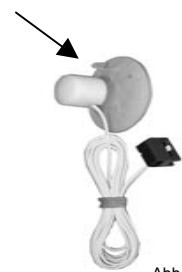


Abb. 12

**Inbetriebnahme:**

Stellen Sie sicher, dass der Rollladen sich frei bewegen kann. Hindernisse, z.B. Blumentöpfe auf der äußeren Fensterbank sind zu entfernen.

Durch Gedrückt-Halten der Hebertaste ▲ wird der Rollladen in die von Ihnen gewünschte obere Endposition gefahren. Bei Erreichen dieser Position lassen Sie die Taste los. Sie können die Endlage durch Betätigung der Tasten ▲ oder ▼ korrigieren. Ideale obere Endlage ist ca. 3-5 cm unterhalb des oberen Anschlages. Zur Tastenbelegung sehen Sie auch die Schemazeichnung Abb. 20 Seite 4 rechts unten.

Zur Speicherung der oberen Endposition drücken Sie kurz die Taste „P“ (max. 2 Sek.). Dadurch wird der Rollladen automatisch nach unten gefahren bis er vollständig geschlossen und der untere Endpunkt erreicht ist.

Der Rollladen fährt jetzt wieder automatisch nach oben und bleibt in der von Ihnen gewählten oberen Endposition stehen. Die rote LED hört auf zu blinken.

**Achtung:** Sollte sich der Rollladen nach Drücken der Taste „P“ nicht von alleine nach unten bewegen, liegt möglicherweise eine Störung in Ihrer Rollladenanlage vor oder der Rollladen ist zu leicht.

Die obere Endlage muss weiter nach unten verlegt werden, bis die Fahrt nach unten automatisch ausgelöst wird. Hierzu drücken Sie bitte die Taste ▼ und helfen ggf. mit der Hand etwas nach. Drücken Sie jetzt erneut die Taste „P“ um eine niedrigere Position als obere Endlage zu speichern.

**Hinweis:** Sie können den Rollladen auch beschweren z.B. mit handelsüblichen Metallstäben oder Sie tauschen die Kunststoffstopper gegen Metallstopper aus.

Nach Beendigung dieses Vorganges ist die Inbetriebnahme abgeschlossen. Der Rollladen kann nun per Druck auf die Heben – ▲ oder Senkentaste ▼ geöffnet oder geschlossen werden (siehe Abb. 13).



Abb. 13

Soll das Heben und Senken des Rollladens automatisch erfolgen, fahren Sie fort mit dem Punkt **Zeitsteuerung**.

**Achtung:** Sollte während der Inbetriebnahme ein Stromausfall erfolgen oder wird der Netzstecker gezogen, ist das Ausmessen der Fenstergröße nicht abgeschlossen und der elektrische Gurtwickler befindet sich noch in der Werkseinstellung. Stellen Sie die Stromzuführung wieder her und starten Sie die Inbetriebnahme von Neuem.

**Zeitsteuerung:**

Zur Programmierung der Zeitsteuerung drücken Sie nacheinander kurz (max. 2 Sek.) zuerst die Taste „P“ und anschließend auf die Heben- ▲ oder Senkentaste ▼. Die aktuelle Zeit ist gespeichert und wird täglich wiederholt.

**Beispiel:**

Betätigen Sie morgens um 07:00 Uhr die Taste „P“. - Die LED blinkt. Gleich danach kurz die Taste ▲, der Rollladen fährt in die obere Endlage und die rote LED leuchtet dauerhaft. Die Uhrzeit zum täglichen Heben um 07:00 Uhr ist gespeichert.

Betätigen Sie abends um 20:00 Uhr die Taste „P“. - Die LED blinkt. Gleich danach kurz die Taste ▼, der Rollladen fährt in die untere Endlage und die rote LED leuchtet dauerhaft. Die Uhrzeit zum täglichen Senken um 20:00 Uhr ist gespeichert.

**Zeitsteuerung ausschalten / einschalten / ändern**

**Ausschalten** - Kurzes Drücken (max. 2 Sek.) der Taste „P“. Zeitautomatik ist abgeschaltet, die voreingestellten Zeiten bleiben erhalten. Die Leuchtdiode blinkt ca. 5 Sek. und geht dann aus.

**Einschalten** - Durch erneutes Drücken (max. 2 Sek.) der Taste „P“. Der Rollladen hebt / senkt sich wieder zu den voreingestellten Zeiten. Die Leuchtdiode blinkt ca. 5 Sek. und ist dann dauerhaft ein.

**Ändern** - Einstellungen zur gewünschten Zeit wie unter Zeitsteuerung beschrieben durchführen. Die vorher eingestellten Zeiten werden überschrieben.

**Zusätzliche Stop-Positionen**

Soll der Rollladen grundsätzlich nicht bis ganz nach unten fahren können Sie bei der Abwärtsfahrt eine beliebige Stop-Position einstellen. Dies gilt ebenso für die Aufwärtsfahrt, wenn der Rollladen grundsätzlich nicht bis ganz oben geöffnet werden soll.

**Einstellen**

- Taste ▲ für Aufwärts-Stop oder ▼ für Abwärts-Stop gedrückt halten bis der Rollladen an der gewünschten Stop-Position ist.
- Danach Taste „P“ solange drücken bis das Blinkzeichen aufhört.
- Die gewünschte Stop-Position ist eingestellt, die LED ist aus oder bei eingestellter Zeitautomatik dauerhaft ein.

**Löschen**

- Ist der Rollladen unten, die Taste ▲ gedrückt halten bis der Rollladen ganz nach oben gefahren ist. (Ist der Rollladen oben, die Taste ▼ gedrückt halten, bis der Rollladen ganz nach unten gefahren ist.)
- Danach Taste „P“ solange drücken bis das Blinkzeichen aufhört – alle eingestellten zusätzlichen Stop-Positionen sind gelöscht, die LED ist aus oder bei eingestellter Zeitautomatik dauerhaft ein.

**Hinweis:** Die oberen und unteren Endlagen, welche bei der Inbetriebnahme eingestellt wurden, bleiben erhalten und werden nach Löschen der Stop- Positionen wieder angefahren.

**Verändern**

Die eingestellten Stop-Positionen erst wie oben beschrieben **Löschen**, danach wie oben beschrieben neu **Einstellen**.

**Sonnenautomatik**

Im Auslieferungszustand arbeitet der Sonnensensor in der Standard-Funktion = Senken des Rollladens bis zur Position des Sonnensensor ca. 15 Minuten nach Erreichen der werkseitig eingestellten Ansprech-Helligkeit. Dort verbleibt der Rollladen bis er durch Tastendruck oder die Zeitautomatik bewegt wird.

**Die Sonnenautomatik bietet zwei Vorteile:** Die Ansprech-Helligkeit des Sonnensensor kann frei gewählt werden und der Rollladen fährt ca. 15 Minuten nach Unterschreitung der eingestellten Helligkeit wieder nach oben.

**Hinweis:** Beim Einstellen der Ansprech-Helligkeit wird immer die **aktuelle** Sonneneinstrahlung gemessen und kann gespeichert werden. Möchten Sie eine andere Helligkeit einstellen als die aktuelle, wählen Sie einen anderen Zeitpunkt zur Programmierung.

**Einstellen der Sonnenautomatik (Programmierung)**

1. Taste ▲ drücken, der Rollladen fährt nach oben
2. Taste „P“ gedrückt halten, bis die LED grün leuchtet, Taste loslassen – die LED blinkt jetzt grün und zeigt den aktuellen Helligkeitsgrad an:
 

schnelles Blinken	= hohe Helligkeit
langsames Blinken	= niedrige Helligkeit
kein Blinken	= zu niedrige Helligkeit
3. Zum Speichern der aktuellen Helligkeit drücken Sie die Taste „P“ und halten diese gedrückt, bis die LED dreimal grün geblinkt hat. Lassen Sie die Taste jetzt los – die aktuelle Helligkeit ist gespeichert und die LED erlischt (bei eingestellter Zeitsteuerung leuchtet die LED dauerhaft rot). Die Sonnenautomatik ist jetzt eingeschaltet.

**Hinweis:** Wird die Taste „P“ wie unter Punkt 2 beschrieben gedrückt gehalten und die LED blinkt nicht schnell grün, ist die aktuelle Helligkeit zu niedrig und nicht ausreichend.

Fahren Sie fort mit Punkt 3 - es wird jedoch nicht die aktuelle, zu geringe Helligkeit abgespeichert, sondern die werkseitig eingestellte Ansprech-Helligkeit. Die Sonnenautomatik ist eingeschaltet, d.h. der Rollladen fährt ca. 15 Minuten nach Unterschreitung der gespeicherten (werkseitigen) Helligkeit nach oben.

Möchten Sie die eingestellte Ansprech-Helligkeit verändern, wiederholen Sie den Vorgang zu einem Zeitpunkt mit anderen Lichtverhältnissen.

**Ausschalten der Sonnenautomatik**

Taste „P“ gedrückt halten. Die LED blinkt zuerst rot, dann dauernd grün und zuletzt dauernd gelb-orange. Erst jetzt die Taste „P“ loslassen – die Sonnenautomatik ist ausgeschaltet und der Sonnensensor arbeitet wieder in der Standard-Funktion.

**Einschalten der Sonnenautomatik**

Taste „P“ gedrückt halten. Die LED blinkt zuerst rot, dann dauernd grün und zuletzt dauernd gelb-orange. Erst jetzt die Taste „P“ loslassen – die Sonnenautomatik ist wieder eingeschaltet und arbeitet mit der von Ihnen eingestellten Ansprech-Helligkeit.

**Ändern der gespeicherten Ansprech-Helligkeit**

Gleiche Vorgehensweise wie unter „Einstellen der Sonnenautomatik (Programmierung)“ beschrieben – die neu gespeicherte Ansprech-Helligkeit überschreibt den bis dahin gespeicherten Wert.

**Reset (alle Einstellungen löschen):**

Drücken Sie mit einem dünnen Gegenstand, z.B. Büroklammer oder kleinem Schraubendreher solange auf die Reset-Taste (siehe Abb. 14 und Schemazeichnung Abb. 20) bis die LED schnell blinkt. Alle bisher von Ihnen vorgenommenen Einstellungen wurden gelöscht. Der Antrieb befindet sich wieder in der Werkseinstellung.



Abb. 14

Erneute Inbetriebnahme / Ausmessen der Fenstergröße erfolgt, sobald Sie eine der Tasten drücken.

**Den Antrieb ausbauen:**

- Den Rollladen vollständig schließen.
- Antrieb vom Netzstrom trennen, ggf. den Sonnensensor vom Fenster lösen.
- Die Blende des Bedienteiles entfernen, die beiden unverlierbaren Schrauben mit einem Schraubendreher herausdrehen und das Bedienteil abheben.
- Mit einem Schraubendreher die beiden Befestigungsschrauben der Unterputz-Wickelvorrichtung herausdrehen (siehe Abb. 8) und die Wickelvorrichtung aus der Wand herausnehmen (siehe Abb. 7).
- Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Befestigungsschraube an der Halterung des Wickelrades (siehe Abb. 3). Ziehen Sie das Wickelrad vorsichtig heraus und entnehmen die Hülse in der Mitte des Rades.
- Entnehmen Sie jetzt den Gurt aus dem Wickelrad (siehe Abb. 5) und ziehen ihn aus dem Wickelteil

**Bei LOTT GmbH bestellbares Zubehör:**

**Großes Wickelrad mit Durchmesser 14,5 cm**

Wenn mehr als 4,5 m Gurt aufzuwickeln sind, (z.B. bei Rollläden mit Getriebe), können mit dem ECG Rollladen-Gurtwickler auch 10 m Gurtlänge gewickelt werden. Hierzu benötigen Sie das bei ECG Elektrocomponent Gründau GmbH erhältliche große Wickelrad mit Durchmesser 14,5 cm (siehe Abb. 15). Beachten Sie bitte, dass der mit diesem Wickelrad ausgestattete Rollladen-Gurtwickler nur in den Unterputz-Gurtkasten mit Lochabstand 185 mm passt.



Abb. 15

Prüfen Sie hierzu die bei Ihnen vorhandenen Gegebenheiten.

### **Funkfernbedienung / Empfangsmodul und Handsender**

Der ECG Rollladen-Gurtwickler ist zur Funkfernbedienung vorbereitet und kann mit einem Handsender bedient werden. Hierzu benötigt man das Empfangsmodul das in das Bedienteil rückseitig eingesteckt wird. Wahlweise kann ein 1-Kanal-Handsender zur Steuerung eines Gerätes oder ein 5-Kanal-Handsender zur Steuerung von mehreren Geräten verwendet werden. Der Mehrkanal-Handsender verfügt auch über eine Gruppenschaltungs-Funktion. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Internet oder telefonisch unter der Hotline-Nr. 06051-925930.



5-Kanal-Handsender



1-Kanal-Handsender



Empfangsmodul

### **Bestellungen telefonisch oder per Post an:**

LOTT GmbH  
In der Aue 8 – 10 \* D-63584 Gründau  
Telefon: + 49 (0) 60 51 – 92 59 30  
Fax: + 49 (0) 60 51 – 92 59 44  
E-Mail: [info@lottgmbh.com](mailto:info@lottgmbh.com)

### **Online-Shop zum bequemen Bestellen rund um die Uhr unter:**

[www.lottgmbh.com](http://www.lottgmbh.com)